

12./13.
oktober



digitalanalog

10

münchens audio-visuelles festival

eintritt frei
gasteig

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



...in aller
munde...

gast

essen & trinken

Genießen Sie frische Speisen, vor
Ihren Augen zubereitet, in einer
entspannten, angenehmen
Atmosphäre.

Wir würden uns freuen, Sie als
Gast begrüßen zu dürfen...

zum digitalanalog 10
am Samstag
Essen bis in die frühen
Morgenstunden!

im gasteig

rosenheimer str. 5
81667 münchen

t +49 89 480982720
f +49 89 480982721

www.gast-muenchen.de

digitalanalog 10

grussworte

Bereits seit dem Jahr 2001 bietet digitalanalog mit seinem Festival ein höchst erfolgreiches „Experimentierstudio“ der jungen Münchner Popkultur-Szene. Die gelungene Verbindung von allen nur erdenklichen Kunstsparten und Stilen beschert München jedes Jahr ein mitreißendes Wochenende im Zeichen von experimenteller Musik und Videokunst, Literatur-Performance, Mode, Design, Digitalkultur und Clubwelt und lockt regelmäßig – bei freiem Eintritt – zahlreiche Interessierte in den Münchner Gasteig.

Auch heuer verspricht digitalanalog wieder interessante Begegnungen im Spannungsfeld zwischen Visuellem und Auditivem, zwischen Traditionellem und Experimentellem, zwischen Bekanntem und Überraschendem.

Ich wünsche der Veranstaltung auch in diesem Jahr ein kreativ brodelndes, inspirierendes Wochenende und viel Aufmerksamkeit in München und über die Stadtgrenzen hinaus.



dr. hans-georg küppers

kulturreferent der landeshauptstadt münchen



Seit über 10 Jahren findet jährlich in Zusammenarbeit der Landeshauptstadt München und der Festivalleitung über 2 Tage dieses audio-visuelle Kulturerlebnis für alle Altersschichten bei freiem Eintritt statt. Hier trifft Wort auf Bild, Musik auf Visuals, und Performances auf Mode.

Ein großes Dankeschön an alle Künstler, die ohne Gagen auftreten und alle weiteren Beteiligten, die ehrenamtlich dieses Festival möglich machen.

Dieses Festival ist eine Bereicherung im vielfältigen kulturellen Geschehen in München.



dr. ingrid anker

stadträtin

kulturpolitische sprecherin der spd-fraktion



magazin

Das offizielle Jubiläumsmagazin zum digitalanalog 10 ist an beiden Festivaltagen* am Infostand gegen eine kleine Spende erhältlich.

Viele Anekdoten und Bilder rund um die Geschichte des Festivals von seinen Anfängen bis heute.

* nur solange der Vorrat reicht

Liebe Besucher des Festivals digitalanalog 10,

wie in jedem Oktober findet jetzt schon traditionell, auch in diesem Jahr zum 12. Mal, eines von Münchens größeren jährlichen Kulturereignissen, das Festival digitalanalog statt.

Hier finden sich Jahr für Jahr die treuen und enthusiastischen Fans, neben dem Besucher, der im Gasteig nur einmal in die Szene „schnuppern“ will, wieder, im letzten Jahr über 12.000, bei einem sich immer mehr verjüngendem Publikum.

Auf dem Event findet sich fast für jedes Alter und jeden Geschmack etwas: Elektronische Musik, neben Indie, Pop, künstlerisch gestaltete Videosequenzen und hervorragend präsentierte Performances, Literatur und Mode. Zwei Tage gelebte Kultur pur bei freiem Eintritt geben neben dem unbeschwerten Kunstgenuss reichlich Gelegenheit zum persönlichen Austausch zwischen den Künstlern und dem Publikum.

Nicht zu unrecht gilt auch hier München als äußerst innovative Szene-stadt und kreatives Pflaster.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den unermüdlichen und engagierten Veranstaltern und Organisatoren, die mit ihrem hartnäckigen und zähen Einsatz das Festival auch in diesem Jahr wieder möglich machen, sowie den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, darunter die Landeshauptstadt München.

Allen Besuchern und Akteuren wünsche ich wieder zwei fantastische Tage im Gasteig mit interessanten Stunden, guter Musik, spannender Unterhaltung, neuen Eindrücken, guten Gesprächen und weiterhin viel, viel Erfolg.

richard quaas

korreferent kulturreferat
stadtrat, stv. fraktionsvorsitzender
kulturpolitischer sprecher der csu-fraktion



Liebe Besucher des digitalanalog-Festivals 2012,

Musik ist mehr. Und gerade Musik abseits des „Mainstream“, des Alltäglichen, findet einen Platz, Zuhörer, ja, in vielen Fällen auch Zuschauer im Festival digitalanalog, das dieses Jahr zum 12. Mal stattfindet, nun zum 6. Mal im dafür bestens geeigneten Gasteig. Die ungewöhnliche Ausrichtung dieser Veranstaltung stellt eine Bereicherung für die Münchner Kulturlandschaft dar.

Magische Mensch-Maschinen-Klänge locken dank des freien Eintritts nicht nur eingefleischte Fans und Musiker, sondern auch viele Neugierige. Diesen neuen Besuchern gelingt der lohnende Einblick in eine faszinierende Klang- und Bildwelt. In das multi-mediale, das auto-matische, Übergänge und Verschmelzung, mit dem Computer, Solo, in Gruppen oder in Interaktion mit dem Publikum, vernetzt, audio- wie visuell.

Elektronische Musik ist mehr als nur die Beschallung von Großraumdiskotheken. Elektronische Musik ist lebendig, exzentrisch und innovativ. Sie wird fast sekundlich von Musikern und Künstlern überall auf dieser Erde neu erfunden. Es lohnt sich, in die Welt der synthetischen Klänge einzutauchen und sich in der futuristisch-exotischen Umgebung treiben zu lassen.

Wir danken den Organisatoren und Künstlern, die seit Jahren dieses Festival möglich machen und freuen uns mit Ihnen auf zwei interessante und inspirierende Tage.



**PIRATEN
PARTEI**

die interessengruppe kulturpolitik
der piratenpartei bayern

Liebe Besucherinnen und Besucher von digitalanalog,

wieder mal steht im Oktober dies audiovisuelle Festival an – und bietet die Möglichkeit, bei freiem Eintritt (!) die Vielfalt der Kulturszene zu erleben. In die musikalisch eher der Klassik gewidmete Kulturhochburg Gasteig zieht dann für zwei spannende Tage eine vielfältige Szene ein, um eine breite Palette der Musik- und Kunstformen zu produzieren und zu erleben. Von elektronischer Musik über visuelle Erlebnisse, von Lesungen bis zu Modepräsentationen.

Und das für ein meist junges Publikum, welches ohne große Schwellen sich hier tummelt – ob treue Szenegänger oder neugierig bis zufällig Vorbeischwebende.

Viel Spaß an der bunten Kreativität und großen Dank an das Team, das seit vielen Jahren diese ungewöhnlichen Mischungen möglich macht!

dr. florian roth

stadtrat

stv. fraktionsvorsitzender die grünen/rosa liste



Gute Unterhaltung!



MINERALWASSER
Seit 1867
OTTO PACHMAYR
MÜNCHEN

GETRÄNKEGROSSHANDEL

QUALITÄT AUS TRADITION

Otto Pachmayr GmbH & Co Mineralwasser KG, Triebstr. 37,
80993 München, Tel. 089/ 14 9909-0, Fax 14 9909-49, www.pachmayr.de

alex kahr

soundcloud.com/alex-ka

Alex Kahr (Singer/Songwriter), mit einer Stimme und einer Gitarre als Grundlage produziert er seine Musik nach klassischem Schema. Im Zentrum steht die charakteristische Stimme von Alex Kahr vor einem vorwiegend akustischem Hintergrund. Ihren Einfluss hat die Musik aus dem Norden Englands mit Elementen aus Indie und Britpop. Durch teils bildliche, teils direkte Texte spiegelt Alex Kahr seine Exzentrik und Konflikte wieder – alternative Musik mit einer Mischung aus Träumerei, Melancholie und Hoffnung.



samstag



cos-foyer



allez allez!

Ein spärlich beleuchteter Keller, darin eine Mutter, die sich im russischen Roulette versucht - mit dem Kind in der Rechten und einem Messer in der Linken... Ein Kriegsveteran, im lasziven Spiel mit seinem Maschinengewehr... Eine alte Frau, die rohes Fleisch blutig schlägt... Absurde Szenarien spielen sich in den Videos des 24-jährigen Münchners ab. Seit mehreren Jahren experimentiert ALLEZ ALLEZ! mit

parallelen Wirklichkeiten, seine Hologramme lassen fiktiven Raum mit greifbarer Realität Hand in Hand gehen. So entflamte er im letzten Jahr für die Bayerische Staatsoper eine Birke, deren Flammen ganz ohne Sauerstoff auskamen. Für Ebow X entwirft der junge Künstler in diesem Jahr ein raumübergreifendes Bühnenkonzept und inszeniert die Rapperin in gewohnt urbaner Intimität - und knüpft damit an ihre Guerilla-Performances im Münchner Hauptbahnhofviertel an.

freitag



blackbox

the analog roland orchestra

theanalogrolandorchestra.com

The Analog Roland Orchestra ist das „One-man“ Bandprojekt vom Münchner Michal Matlak. Michals Musikerlaufbahn begann in den frühen 90er Jahren mit einer Violine. Inzwischen musiziert er lieber auf alten Synthesizern, Drummachines und Effektgeräten. Wie das Alias nahe legt, spielt Michal hauptsächlich Roland Synthesizer aus den 70er und 80er Jahren welche ihn auf seinen Liveauftritten stetig begleiten. Derzeit ist das Orchester auf Albumtour und wird zum zweiten Mal im Rahmen des digitalanalog live spielen. Der Abend steht im Zeichen des Dubtechno und der TR 909, dem Drumcomputer, der das Genre maßgeblich geprägt hat. Kein Laptop – alles analog und direkt aus den Kisten inkl. Bandocho und Springverb.



samstag



blackbox



andreas neumeister

de.wikipedia.org/wiki/Andreas_Neumeister

„Lost in Music. Nach der Scheibentheorie ist die Welt eine Scheibe. Nach der Discoscheibentheorie wurde die Welt durch Disco erst erschaffen. Lost in Munich: nach der Mjuniktheorie ist Mjunik eine Scheibe. Nach der Mjuniktheorie wurde Disco durch

Munich Disco erst vollendet.“ In Andreas Neumeisters Musikbesessenheits-Buch „Gut laut“ von 1998 wird München plötzlich in Mjunik umgetauft. Um den spezifischen Sound of Munich geht es auch in seinem Text „Mjunik, Motortown“ den er bei digitalanalog erstmals außerhalb einer Discothek lesen wird. Längst vergriffen ist sein Katalog „In dubio pro disco“. Zusammen mit Christos D. war er Betreiber der Freestyle-Electonica-Reihe „Medley“ im legendären Ultraschall. Von AN (Hörspielzusammenarbeiten u.a. mit Lalipuna, dis*ka, Robert und Ronald Lippok) erschien zuletzt das Buch „Könnte Köln sein“.

samstag



cos-foyer

anton mints

soundcloud.com/anton-mints



Anton Mints ist ein Komponist, Sound-Designer und elektronischer Musiker aus Moskau. Schon seit mehr als zehn Jahren produziert Anton Musik und war während dieser Zeit in viele verschiedene Projekte involviert, von Ausstellungen

bis zu Kinofilmen und von Untergrund Partys bis zu großen Festivals in Russland und Europa. Anton nahm unter den Künstlernamen Ambrella de Marso und Mek experimentelle Musik und Dubstep auf. Er war einer der Ersten, die in Moskau Dubstep spielten. 2012 vollendete er sein Debüt-Album "Personal Space", welches in Japan von AY Records released wird. Dieses Album enthält verschiedene Musikstile, die ihn inspiriert haben. Es ist ein Mix aus Dub, Techno, Jazz, Clicks und psychedelischen Schwingungen. Anton versucht seine Musik einzigartig, intelligent und groovy zu gestalten.

samstag



blackbox

articulation



Visuelle Sprache braucht keine Worte. Alles fließt. Ihre Sprache sind fließende Bewegungen. Liquides Licht trifft auf unbewegten Raum und bricht die Sicht. Abstrakte Bilder verschmelzen mit der Wirklichkeit und erschaffen neue Räume. Töne sind tief. Stille Wasser sind tiefer. Sinnliche Formen betten dich in selige Süßwasser.

// Articulation // ...the way you feel it slips all over you

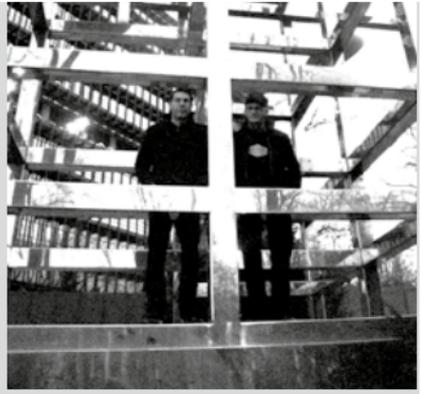
freitag



cos-foyer

avonrim

myspace.com/avonrim



Tod, Zerstörung, Unterhaltung. AvonRim kommen aus München und machen Minimal Synth mit Hang zur Katastrophe. Nach erfolglosem Experimentieren als Progressive Ocarina Duo „Cricket Dwarf“ haben sie sich zu einer radikalen Kehrtwende entschlossen, sagten sich los von Pomp und Pluderhosen, kauften sich überteuerten Synthieschrott auf Ebay und singen seitdem zu aufgeräumtem Gequietsche gefühlvolle Lieder über Meeressäuger und Atombomben. Für ein paar Konzerte und Veröffentlichungen hat die Masche zumindest schon mal gereicht.

freitag



blackbox



b.o fashion

Turmstüberl Valentin Karlstadt Musäum
Im Isartor

valentin-musaeum.de

Bernadette Obergrußberger, die „Königin des Recycle“, und zukünftige Wirtin im Turmstüberl des Valentin Karlstadt Müsaums im Isartor zeigt eine Modenschau der besonderen Art. Obergrußberger nimmt sich alten recyceltes Kleidungsstücke auseinander und setzt sie wieder neu zusammen. Klischees, Bewegungen, Stile und ihr Talent werden neu und ironisch mit Gegensätzlichem kombiniert. Getreu dem Motto es gibt keine Grenzen und Spass muss sein. Ihre Kleidungsstücke stehen für nachhaltigen Konsum und Individualität und wehren sich gegen das schnelllebige Geschäft der Modeindustrie, die sich auf den billig hergestellten 0815 Massengeschmack konzentriert.

Präsentiert wird die Modenschau von ihren einzigartigen Modells, musikalisch unterstützt durch Musiker und DJ Albert Pöschl und als Conferencier fungiert kein geringerer als Noe Noack.

samstag



rolltreppe



buzz taser

soundcloud.com/buzztaser

Buzz Taser ist das Elektroprojekt des Münchener Schlagzeugers und Produzenten Axel Wagner. In seinem Giesinger Studio baut er mit Arbeit, Schweiß & Muskelkraft stählerne Acid-EBM-Nummern. Nach alter Schule (Drummer bei „Der Englische Garten“, Live-Schlagzeuger bei „Zombie Nation“ und „Generation Aldi“) zieht er seine Samples selber

aus der E-Gitarre, presst Beats aus den E-Drums, zert Hookes aus dem Analog-Synthesizer und verschraubt die Einzelteile zu Vier-Viertel-Konstrukten mit gefährlich vielen Kellergeschossen. Bevor man sich in seinen Live-Sets darin verirrt, teilt er Elektroschocks aus bis es einem egal wird, ob man sich im „Dorian Gray“ der Achtziger Jahre, in der Gegenwart oder in der Zukunft befindet. Klar ist: Die Drum-Machine spielt jetzt. Live. Musik von heute für morgen und übermorgen.

samstag



foyer-west

cloneheadz

cloneheadz.org

Unendliche Tiefen, wir schreiben das Jahr 2012, die Cloneheadz haben den vom Replikantenkrieg zerstörten Phobos verlassen und besiedeln ein Aquarium. Als Collodyction getarnt visualisieren sie nun die Tagesangebote und Sternstunden. Sie schieben Tonnen schwere Optik und kultivieren nahrhafte Klänge um die Säulen des neuen Reichs zu firmen.



fr/sa



kk-foyer

das trojanische pferd

myspace.com/dastrojanischepferd



2009 waren Hubert Weinheimer (Gitarre, Gesang und Klavier) und Hans Wagner (Cello, Bass und Klavier) mit ihrem auf Cheap erschienenem Debüt die Erfinder des Chanson-Punk! musikalische Attentäter. Dreist, schonungslos und naiv zugleich. Mit „Kein rundes Lied“, „Menschenfresser“ und „Popsong“ wurde der zeitgenössische Musikbegriff herausgefordert und mit „Wien brennt“ entstand ein moderner Klassiker, den sich die Audimaxisten später auf ihre Fahnen heften sollten. Knapp drei Jahre später erscheint nun ihr zweites Album „Wut & Disziplin“ ... schöner, radikaler, selbstgerechter und verzweifelter als jemals zuvor. Intelligente deutschsprachige Popmusik zwischen bösen Texten, kunstsinnigen Arrangements und rumpelndem Rock.

freitag



kleiner-konzertsaal

digital haze

digitalhaze.de

ER ist der Puls, der antreibt.
SIE ist das Gefühl, das einen nicht mehr loslässt.

Catrin v. Spannenberg, mit einer Stimme, die einen tief in der Seele berührt, und Emin Corrado, mit seinen Beats, subtil und voller treibender Kraft, verschmelzen zu einem musikalischen Ereignis. Eine Wolke aus Beats&Melodie, Gefühl&Rythmus.

Digital Haze ist wie ein tiefer Zug aus deinem Lautsprecher, der perfekte musikalische Genuss - macht süchtig und läßt hoffen auf mehr!



samstag



cos-foyer

the donkeyshots

donkeyshots.com

**FINDET NICHT STATT
WEGEN KRANKHEIT!**

the donkeyshots sind eine Band aus München
münchenner Band ANALOG ELEKTRO MÜSIC

nix electro LAUT RÖHRE METALL SAX BALKANROMANTIK BASS



boy android

boyandroid.de

Wie aus Furcht vor der eigenen Offenheit, flüchtet sich Sänger Hagen Fiedler eben auch aus seiner Muttersprache in sicher erscheinendes Englisch. Doch es fällt schwer ihm daraus einen echten Vorwurf zu machen, denn schnell wird deutlich, dass er hinter dem halb durchsichtigen Vorhang der Fremdsprache immer wieder Ausbrüche Tiefen durchdrungener Poesie wagt.

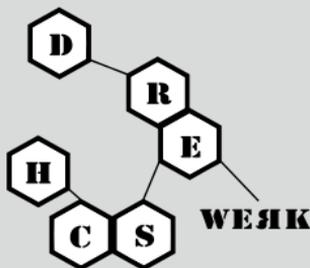
freitag



cos-foyer

dreschwerk
kollektiv

dreschwerk.de



Das Dreschwerk Kollektiv ist eine Gruppe von Freunden, die sich zusammengeschlossen hat um verschiedene Projekte mit musikalisch-visueller Kunst im öffentlichen Raum zu verwirklichen. Mit neuen Mitgliedern begeistern sie seit April 2012 das Münchner Nachtleben. Die wachsende Community liebt die visuelle Untermalung des Clubsounds unter freiem Himmel. Mit dieser besonders eindrucksvollen Live-Performance sind sie einzigartig in München.

Es ist für sie wichtig, unkommerziell und autark zu sein und zu bleiben, was sich schon bei den eigens produzierten Musikstücken zeigt, die natürlich auch gespielt werden und noch mehr zum Tanz im Klang und Farbenrausch anregen.

fr/sa



aussenfassade

dreschwerk kollektiv
präsentiert:

@wischi

Der 21 Jahre junge und ambitionierte Artist @wischi (bln/muc), präsentiert vom Dreschwerk Kollektiv, zeigt Projektions-Kunst. Computerbefehle steuern seine Visuals. Die Befehle sind in der Projektion sichtbar, alles geschieht in Echtzeit - Code zu Kunst also.

Mit Opensource-Software als Grundlage zeigt @wischi zum ersten mal eine „stille“ Installation. Bisher wurden die zeitweisen live-Codings in Musikveranstaltungen eingebunden, ein Oldschool-Eindruck entsteht, aber macht den Charme aus. Die Visuals sind in jeder Hinsicht ein gelungener Eye-Catcher und kreative Gimmicks sorgen zusätzlich für die ein oder andere Überraschung.

fr/sa



kk-gang

ebow x

ebowx.de

So nennt sich die 21 jährige Münchnerin mit türkischen Wurzeln.

Unterstützt von ihrer Mutter, besuchte sie zahlreiche unterschiedliche Musik-kurse und entschied sich schließlich für den Rap als ihr Ausdrucksmittel. Im Laufe der letzten 10 Jahre erweiterte sie ihr Musikspektrum von Alternative hin bis zu Elektro. Diese Entwicklung spiegelt sich in ihren Liedern wieder, wobei Rap immer noch im Zentrum ihrer Songs steht. Seit 2010 arbeitet Ebow X mit dem Produzenten Nik Graf alias "Nik le clap" zusammen. Mit diesem entwickelte sie ihre neuartige Musikrichtung, die von den beiden als „alternative Hip Hop“ bezeichnet wird. Inspiriert von klassischer, orientalischer Musik, sowie von Elektro und Hip Hop, bietet Ebow`s Musik ein abwechslungsreiches Spiel zwischen den beiden Genres an.



fr/sa



blackbox



eins hoch 6

einshoch6.de

HipHop und Klassik – diese zwei Musikgenres stellen keinen Widerspruch dar! Drei Rapper, ein „klassisches“ Klaviertrio mit E-Violine, E-Cello und E-Piano, dazu ein Bassist und zwei Schlagzeuger musizieren „jenseits der Norm“. Die Texte sind deutsch, die Musik inspiriert von Themen klassischer Komponisten. EINSHOCH6 bedient sich aller Genres und passt in keine Schublade. Mozart trifft auf Beatbox, fette Grooves und Rock-Violin-Soli. Kabarettistische Texte treffen auf Klaviertrio-Musik. Rap ist nur eine der Ausdrucksformen der Textschreiber, klassische musikalische Elemente werden von den Musikern durch den Fleischwolf gedreht – ohne Hemmungen, und dennoch mit Gefühl für das Detail.

samstag



carl-orff-saal

electric ocean people

soundcloud.com/electric-ocean-people



Nach zwei EPs erscheint nun das selbstproduzierte Debütalbum „Belly of a Whale“ über das eigens gegründete Label und Musikerkollektiv „Brutkasten“. Aufgenommen im verregneten Sommer 2011 in einer Turnhalle im Hamburger Westen, Rückzugsort und selbstgeschaffener Walbauch. Es sind 12 Stücke zwischen

subtilen Soundcollagen und geloopter Melancholie, dezentem Klavier und flirrender Elektronik, über der am Ende die entrückte Stimme von Sängerin Julia steht. Wie bei den bisherigen Veröffentlichungen wahren sich die vier Hamburger das Prinzip der „Eigenenergie“ und nahmen Recording, Produktion und das finale Mixen selbst in die Hand. Electric Ocean People haben sich ihre eigene Zuflucht geschaffen – mit der aufrichtigen Einladung ihnen zu folgen.

We will wait in the belly of a whale.

freitag



kleiner-konzertsaal

fast forward

allons idées / quitschvergügt und quicklebendig

Drei Dekaden Dialog zwischen Film, Video, Visuals und
Avantgarde in der Musik - mit Peter Becker aka VJ Autopilot

- Amon Düül - Phallus Dei** Regie: Rüdiger Nüchtern, Wim Wenders / ca. 30 Min. / 1968
Nektar - Remember the Future Regie: Jay Tack / Visuals: Mick Brockett / ca. 3 Min. / 1973
Der Plan - Japlan Regie: Wolfgang Büld / ca. 60 Min. / 1984
Ex-Neue Heimat - Plastic Indianer Nr. 15 & Videospion .. Regie: Ex-Neue Heimat / ca. 6 Min.
Highflyer - live @ Ultraschall / Slacker-Nights Regie: „Highflyer“ / ca. 90 Min. / 1997
Bonus-Compilation - Animated Art Videos aus Paris / 1983

(Änderungen vorbehalten)



Experimentelle visuelle Repräsentation von Musik von 1968 bis 1997: Peter Becker aka VJ Autopilot, universitärer Bild- und Klangforscher an der LMU München und Vj der ersten Stunde präsentiert als Host und Zeitzeuge in Media-Archeology wegweisende Klassiker der Visual Music vom Underground der 60iger Jahre bis hin zu den Club Visuals der 90iger Jahre. Von der frühen Liquid-Lightshow der „Amon Düül“ (1968), dem psychedelischen Environment aus Lightshow, Film- und Diarprojektionen der Spacerocker von „Nektar“ (1973), der bildreichen Videokunst der „neuen Deutschen Welle“-Avantgardisten „Der Plan“ (1984), des Videofanzines „Plastic Indianer“ der „Ex-Neuen Heimat“ (1987) aus München bis hin zum innovativen Club-TV „Highflyer live @ Club Ultraschall“.

Gemeinsam ist all diesen - in dieser Zusammenstellung noch nie gemeinsam präsentierten - Beispielen Authentizität, Kreativität und souveräner Umgang mit den jeweiligen höchst unterschiedlichen Musikstilen, sowie der erstaunliche Umstand, dass sie alle mehr oder weniger mit München zu tun haben. Was es damit im Einzelnen auf sich hat, wird im Laufe des Abends verraten, an dem auch ein Mitglied von Amon Düül als Gast teilnehmen wird.

Abgerundet wird das Programm mit einem Bonuspaket in Deutschland nie gezeigter Animated Art Videos aus dem Umfeld vom Les Rita Mitsouko des Paris der 80iger Jahre aus der Feder hochkarätiger junger Künstler zu Beginn Ihrer später oftmals internationalen Karriere.

samstag



kleiner(kino)konzertsaal

LEINWÄNDE VJING LIVE-PA LED-TECHNIK DISPLAYS BEAMER DJI MEDIENSERVER PROJEKTOREN LICHT

www.mpw-vd.de

Technische Planung und Durchführung von Events
Tel.: 089 / 30 74 977 -20 | mail@mpw-vd.de



generelle infos

Der gemeinnützig anerkannte digitalanalog e.V. veranstaltet seit 2001 jährlich das digitalanalog Festival. Dabei erzielt der Verein mit seinen Veranstaltungen keine Gewinne, da weder Eintrittsgeld eingenommen wird, noch Geldbeträge von öffentlichen Stellen ausgeschüttet werden. Die Unterstützung des Kulturreferats umfasst „lediglich“ die Übernahme der Kosten für die Räumlichkeiten. Sponsoring findet bisher leider nur in kleinem Rahmen statt, sodass gerade Fahrtkosten und ggf. Übernachtungen auswärtiger Künstler beglichen werden können. Das gesamte Team arbeitet unentgeltlich am Festival. Wenn Sie sich aktiv oder finanziell beteiligen möchten, erfahren Sie die Möglichkeiten am Infostand vor Ort.

infos zum gasteig

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Gebäude des Gasteigs das Rauchen verboten ist. Bitte nutzen Sie den Eingangsbereich im Erdgeschoss.

Desweiteren ist die Mitnahme jeglicher Getränke in die Veranstaltungssäle untersagt. Im ganzen offenen Veranstaltungsareal (Foyers und Bühnen) sind Getränke selbstverständlich erlaubt.

Der Carl-Orff-Sall sowie der Kleine Konzertsaal sind bestuhlte Säle. Sie sind allerdings wie der gesamte Gasteig barrierefrei zu erreichen und verfügen über einige Rollstuhlplätze.

Die Säle verfügen über begrenzte Kapazitäten. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist.



impressum

Herausgeber
& Veranstalter digitalanalog e.V.
Klenzestraße 30
80469 München
digitalanalog.org

Vorstand Claudia Holmeier

Kurator Stefan Holmeier

Booking Sophia Mann

Gestaltung visualMAFIA® GbR

Assistenz Ariane Holmeier

Druck Landeshauptstadt
München/ Stadtkanzlei

Unseren besonderen Dank an:

Dirk Wagner, Dr. Küppers, Marc Gegenfurtner, Heike Lies, Christoph Schwarz, Andreas Schott, Gast, Saffer Weine und den Sponsor der ersten Stunde: Peter Pachmayr

(Programmänderungen und Fehler vorbehalten)

Künstlerbetreuung Loretta Holmeier, Sophia Mann
VJ-Koordination Valerie Holmeier
Jana Gleitsmann (LMU)

Technik Maximilian Pisec
Florian Brandner
Raoul Bogie

Pressearbeit Alex Krupp, Christine Schibschid

Infostand Marco Wilhelm
Lennard A. Cramer

Team Stefanie Bauer
Silvie Bauer
Felix Kaspar
Natalie Kieß
Stephan Reich
Solveig Ewerth

Organisation Don Dozsa-Farkas

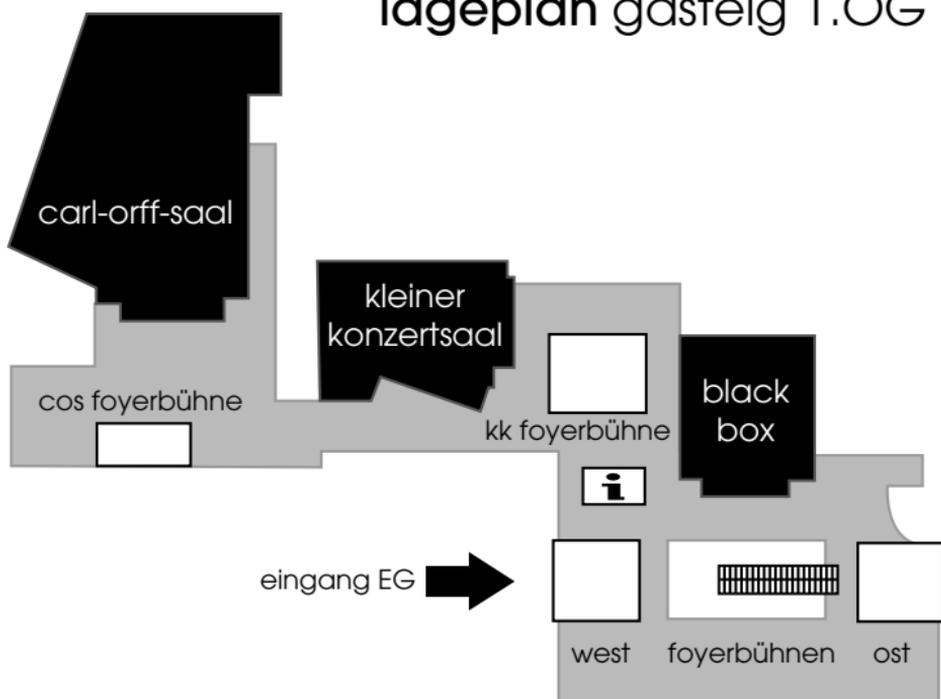
Praktikant Alexander Hahn

PM Gasteig Birgit Kowalski-Nentwich

Fotodokumentation Gunter Hahn, Tom Gonsior

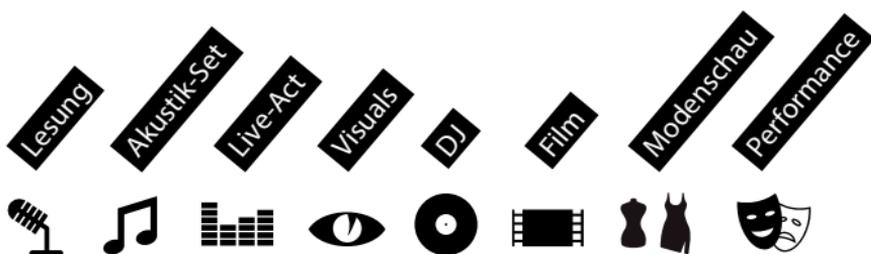
areal digitalanalog IO

lageplan gasteig 1.OG



kennzeichnung der künstler

Um die jeweilige Darbietung der Künstler zu veranschaulichen, finden Sie folgende Piktogramme in diesem Programmheft:



timetable & anfangszeiten

Den Timetable mit allen Anfangszeiten und exakten Orten der Auftritte sehen Sie an beiden Festivaltagen auf Bildschirmen und Leinwänden.

i.n. phonium

Christian Preunkert - Computer, Gitarre
Sascha Ibel - Drums



I.N. Phonium ist ein Projekt, dass sich zur Zeit im Bereich E-swing ansiedelt und sich zum Ziel gemacht hat elektronische Beats mit der Flexibilität akkustischer Instrumente zu verschmelzen. Daher spielt die Improvisation und Spontanität auch keine unwichtige Rolle.

Im Großen und Ganzen soll die Musik von I.N. Phonium aber hauptsächlich zum Tanzen, Mitwippen, Kopfnicken oder einfach Gutfühlen bewegen.

freitag



blackbox

ALLES
GUT!



111 VERANSTALTUNGEN

750 KÜNSTLER

400+ CREW

12.500 GÄSTE

14.210,17€ SPENDEN FÜR UNSERE GEMEINNÜTZIGEN PARTNER

DANKEN!



foehn

Markus Oehlen:

Schlagzeuger bei „Charleys Girls„/„Mittagspause“ (Punk)

Gründer von „Die Vielleichtors“ (No Wave)

Mitglied bei „The Flying Klassenfeind„ (Oldies) und „LSDAP/AO“

Solo unter dem Namen „Don Hobby“ (Electronic)

Weitere Projekte : mit A. Oehlen als „vanOehlen“, mit Rüdiger Carl und A. Oehlen als „Jailhouse“ (Computer/Improvisation/Jazz)

FOEHN stellt die Waschmaschine, gefüllt mit leergefressenen Haribo-tüten und F. Wright Platten, in der rollenden Fischbratküche ab und schickt sie auf den holperigen Tanzgrund.

samstag



foyer-west

gabriele gabriel & stefan holmeier



stella-stellaris.de

myspace.com/swimmingpoolproductions

Gabriele Gabriel (Video) und Stefan Holmeier (Audio)

gestalten den aktuellen Festival-Trailer: verspielt zum treibenden Beat, ironisch und elegant, schwarzweiss wie bunt, mit einem stilistischen Augenzwinkern zwischen Vintage und Avantgarde ... und selbstverständlich digital analog kreiert.

Der Festival-Trailer läuft während den Umbaupausen in allen Sälen.

Gabriele Gabriel ist bildende Künstlerin und arbeitet mit unterschiedlichen Materialien und Techniken wie Video, großformatigen Seidenstoffen und Aquarelle mit modernen Designs.

fr/sa



diverse



gasteig tv twilight

vimeo.com/channels/gasteigtvtwilight

Gasteig TV Twilight funkt wieder...

Experimentelle Video Streams aus Sälen und Foyers.

Sequenzen, Atmos, Vocoder, Rauschen, Krachen, Fiepen..... non stop mit Synthi Guru Dieter Döpfer und den „Twilights Klangmanipulatoren“.

Installation und Performance von Andreas Merz (Gasteig München GmbH) und Dieter Döpfer (Doepfer Musikelektronik)

fr/sa



foyer-ost

hans im glück

soundcloud.com/hans-im-glueck-1

Voc: **Hans Wagner**
Bass: **Vlado Dzihan**
Git: .. **David Schweighart**
Keys: **David Lackner**
Drums: **Sixtus Preiss**



Hans im Glück ist eine moderne Popfabel zwischen Exzentrik, Irrfahrt und Party. Gepaart mit einer subversiven, kritischen Kraft, die aus einer Selbstironie gespeist wird und auch politische Dimensionen annimmt. In Summe ist das Album damit ein gewagter und brillanter Drahtseilakt, der die Gesellschaft der „modern Performer“ und deren sinnleere Geld- und Machtfixierung (auf Kosten der Gemeinschaft) ebenso gekonnt aufs Korn nimmt, wie die Typen, die in der U-Bahn ihre Lässigkeit durch den ganzen Waggon schreien müssen. Da sind sie: die Archetypen unserer modernen Zeit. Der himmelschreiende Auswurf der Leistungsgesellschaft gibt ein gigantisches Fest und Hans im Glück macht die Musik dazu.

samstag



cos-foyer

hermaniak

soundcloud.com/hermaniak



Kochtopfdeckel und Kinderspielzeug-Sounds generieren vertrackte Beats, sphärische Hang-Drum Klänge wechseln sich mit Analog-Synthesizer-Gegnarze, Saxophon-Licks werden zu Bläusersätzen geloopt, Balkan Grooves verwandeln sich in House Beats. Hermaniak vermischt alle Genres in seiner Live-Looping-Maschine und seinem Instrumentarium aus Saxophonen, Percussions, Synthesizern, Flöten und alles was sonst noch Lärm macht. Live Looping wird dabei nicht bloß als Effekt, sondern als kompositorische Komponente betrachtet, um aus verschiedensten Sounds und Rhythmen ein einzigartiges Klanguniversum zu schaffen. Das nötige musikalische Vokabular eignete sich Hermaniak als Musiker und Produzent in zahlreichen Bands unterschiedlichster Genres an.

samstag



blackbox

jandoon & proximal

www.capsolé.tv



Super 8 - Impro - Käfer - Theater - Klassik NEXT Level - Nadeln - LED - Rotoskopie

- Zoom - Chinch - Stadtstrukturen - Mixer - field recordings - jam2jam - Fernseher - Falschparken - Capsolé - Echtzeit - DJ - Pony - LMU - roter Nagellack - sub - Time Warp - Roboschiene - Ruttmann - Live - Konstellationen - mattes Architekturpapier - Tutorin - Kaffeeklatsch - ineinander - volxvergnuegen - grell - urban - Switcher - video - Takt - Zufall - flash - VGA - Zeitschrift - Clip - stop motion - Quallen - Magister - abstrakt - Elektronische Bild- und Klangforschung - NEONouveaux - Scan Converter - Haus der Kunst.

Diese einzelnen, sich stets verändernden Puzzelstücke, beschreiben die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede der Beiden. Im Namen der Mixtur regiert das Duo.

samstag



blackbox

jim fletch

jimfletch.de



Das sind Jim und Fletch, zwei Menschen, deren Wege sich einst kreuzten und die Jahre später in München ihre musikalische Verbindung zueinander entdeckten.

Jim Fletch erzählt Geschichten. Geschichten von Höhenflügen und Abgründen. Von Hoffnung und Zerstörung. Von Liebe und Hass.

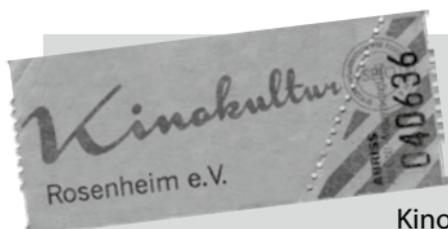
Die musikalische Geschichte von Jim Fletch beginnt mit dem ersten Ton und spinnt sich weiter bis zum letzten Klang. Dieses spiegelt sich auch in ihrer Live-Performance wider: Das musikalische Konzept liegt irgendwo zwischen Live-Band und Live-DJ-Set. Ein anhaltender akustischer und elektronischer Liveact. Gesang und Gitarre sind tiefgehend, sanft, unter die Haut fahrend. Sie führen den Zuhörer durch emotionale Welten voller Tiefe, Wut und Sehnsucht.

Taucht ein in die Welt von Jim Fletch!

samstag



cos-foyer



kinokultur

kinokultur-rosenheim.de

Kinokultur Rosenheim e.V. ist eine Interessengemeinschaft rund um Kino und Film. Uns liegt es am Herzen, dass Filme für die Leinwand gemacht werden und nicht nur fürs Handy oder youtube, was auch seine Berechtigung hat. Uns fehlt aber dabei der Zauber des großen Kinos, die Wertschätzung den Filmschaffenden gegenüber. Für uns ist Kino mehr als eine Abspielstätte. So kommt es, dass wir durch die Lande tingeln und in alten, verlassenem Lichtspielhäusern nach Geschichten suchen, uns vom Flair der Filmtheaterzeit einfangen lassen, alte Technik retten und instand setzen, Requisiten sammeln, ... Und an den unterschiedlichsten Orten in Stadt und Land lassen wir mit historischer Kinotechnik und Fahrzeugen sowie stilvoller Ausstattung die ganz besondere Kinostimmung aufleben. In Zusammenarbeit mit dem „dreschwerk - kollektiv“ werden wir im Rahmen des Festivals eine Film- und Videoinstallation auf den Gasteig zaubern. So wird analoge und digitale Projektionstechnik im Einklang mit elektronischer Musik ein aufregendes Bild abgeben.

fr/sa



aussenfassade

laboratorium video IV

kunstpaedagogik.uni-muenchen.de/forschung/ebkf



Laboratorium Video ist eine Initiative, die im Rahmen der Elektronischen Bild- und Klangforschung am Institut für Kunstpädagogik der LMU von und für die Studenten des Medienlabors ins Leben gerufen wurde. Jedes Semester entsteht ein neues einzigartiges Laboratorium, welche ihre Tutorin fleißig mitzählt. Nun sind wir schon bei VI angelangt, mit einem bunt zusammengewürfelte Haufen aus ausschließlich jungen Studentinnen, die bereits im Rahmen ihres Seminars erste Erfahrungen auf Sommerfesten der LMU und dem Institut für Kunstpädagogik sammeln können. Nun geht es ganz raus auf ihr erstes Festival und rein in die Zusammenarbeit mit einer Band. Es wird spannend!

samstag



cos-foyer

lako

Auch im Apokalypse-Jahr 2012 lassen LAKO ihre Kreationen auf die Leinwände los und euch in gold-schimmernde Welten fluoreszierender Sanftmut eintauchen. Aus dem Neon hervorgetreten, erheben sich unendliche Weiten ozeanisch transzendierender Schwadronen, welche im Glanz des Äonenfeuers den Wiederhall der Bilder zelebrieren.

Wenn der Dunst sich lichterloh entfacht und am Horizont erster Orangenschaum reift, ist es Zeit, seinem eigenen Ich entsagend ins Taumeln abzudriften, jenseits alles Schönen und Wahren. Endlich werden Träume Licht.



freitag



blackbox/cos-foyer



LEAF - benannt nach dem Kanadischen Ahornblatt - ist der Singer/Songwriter Niki Fischer. Er ist Mitte der 70er-Jahre in Kanada aufgewachsen. Seine unverwechselbare Soul-Stimme weckt Erinnerungen an einen entspannten, sonnigen Herbsttag. Manche Songs lassen den Zuhörer in Erinnerungen schwelgen oder wecken verborgene Sehnsüchte. Fans von Van Morrison, Ryan Adams, Ron Sexsmith oder James Morrison sollten sich LEAF nicht entgehen lassen. CALLING YOU, CD-Tipp in der SZ (Jan 2010) und COSMOPOLITAN (Heft 04/2010).

freitag



kleiner-konzertsaal

lieselweiß

undaknitta.wordpress.com



Schwarzlicht wirft violettes

Licht auf die Bühne. Die

Künstlerin Andrea Unterstraßer bittet vier Besucher zu sich, zieht ihnen schwarz-weiße Strumpfmasken und gegebenenfalls ein dunkles langärmeliges Oberteil über. Rücken an Rücken werden die vier Teilnehmer eng im Kreis gruppiert. Eine Strickliesel ist entstanden. Nun bittet die Künstlerin die Teilnehmer, ihre Arme in Brusthöhe zu heben, und in dieser Position zu verbleiben. Die Arme fungieren als Maschenhalter. Sie beginnt, ein schmales weißes Band um die Unterarme zu schlingen und umrundet dabei die Gruppe. Sobald die zweite Runde beginnt, wird die zuerst gelegte Schlinge an jedem Arm jeweils über die neu gelegte Schlinge gezogen - die gleiche Handhabung wie bei einer Strickliesel. Aber im Gegensatz entsteht hierbei ein Strickschlauch außen um die Teilnehmer herum. Das Band zeichnet sich leuchtend ab. Es entsteht nun ein netzartiges Gewebe, das die vier Teilnehmer immer weiter miteinander verstrickt. Wenn das Gewebe den Boden erreicht, hat sich die lebende Strickliesel in weiß vervollkommnet.

fr/sa



kk-foyer

lisiena

myspace.com/lisiena



„Eingängige Riffs, minimalistische Stimmung und eine lässige Rock-Attitüde - das ist Lisiena. Die 23 jährige Songstress aus Tirana singt nur von der Gitarre begleitet Lo-Fi-mäßig und beeindruckt.“ (Radio Bayern 2)

Ja. Die Kunst wollte es wieder anders. Während des Studiums der bildenden Künste schwang sich die talentierte Südeuropäerin neben Atelier, Ölfarbe und Terpentin auf die Bühne.

Woher die Inspiration kommt? Sie überkam die junge Künstlerin. „My Baby killed the Color and I'll paint again“ feiern wir ab Frühjahr 2012.

freitag



cos-foyer



marie marie

mariemariemusic.com

Marie Marie entführt mit pulsierenden Beats und elektrisierenden Harfensounds. Mit ihrem herb romantischen Gesang lässt sie glitzernde Folk-Pop-Welten entstehen.

MarieMarie hat schon viele Menschen verzaubert. Sie benutzt kein Elixier dafür, sondern ihr großes Songwriter-Herz. Die Mixtur aus magischem Gesang und funkelndem Harfenspiel macht sie so solitär wie unwiderstehlich.

Am liebsten umgarnt MarieMarie die Zuhörer mit ihrer Stimme. Die klingt mal nah und verliebt, mal wie ein Engelschor aus einer anderen Zeit, einem anderen Raum.

samstag



carl-orff-saal



maxi becker

**FINDET NICHT STATT
WEGEN KRANKHEIT!**

Das Spektrum der Visuals von Maxi Becker reicht von leichten Spiele-
reien mit Farben, Formen und Mustern, Linien und Flächen über Comics,
Strichmännchen usw. bis hin zu selbstgezeichneten Gegenständen, Tieren
oder Menschen. Die Bilder werden eher einfach und konzentriert gehalten;
überladene Stroboskop-ähnliche Visuals sind eher selten der Fall, au-
ßer der Sound verlangt nach Bildgefechten.

samstag



foyer-west

mergrim

mergrim.net



mergrim / Takahisa Mitsumori,
geboren in Takaraduka/ Japan, lebt
und arbeitet in Tokyo und produziert dort seit dem
Jahr 2004 elektronische Musik. 2005 gründete er gemeinsam mit
Freunden „moph-records“, eine Plattform für melodische und durch-
aus tanzbare Experimental-Elektronika. Mergrim ist außerdem Teil
des Projekts „mophONE“, das sich mit der audiovisuellen Umsetzung
elektronischer Klangwelten beschäftigt. 2011 erschien sein erstes So-
loalbum „Invisible Landscapes“, das auch außerhalb Japans Aufmerk-
samkeit erregte und in wichtigen deutschen Musikmagazinen wohl-
wollend rezensiert wurde. Mergrim tourte bereits in Japan und China
und spielte auf großen Festivals wie dem Sonar-Sound in Tokyo. Der
Auftritt auf dem digitalanalog-Festival ist Teil seiner ersten Europa-
Tour.

freitag



cos-foyer

mick wills

mickwills.com

“Dance like nobody is watching!” lautet ein Zitat unbekannter Herkunft. Übertragen auf den DJ könnte das soviel wie “spiele, als wäre es deine letzte Nacht” bedeuten. Plattendrehen nahe der Obsession sozusagen. Man könnte auch von einer Art “Besessenheit” sprechen, mit welcher Mick Wills an die Turntables tritt. Schon alleine deshalb, weil Attribute wie “Ernsthaftigkeit” und “Engagement” bessere Politikerfloskeln abgeben, denn die Intention eines DJs zu beschreiben. Dass die Roots der “guten alten Schule” nicht zwangsläufig in Nostalgie enden müssen, lässt sich an dem Stuttgarter ebenso festmachen, wie die beruhigende Erkenntnis, dass es neben der vorherrschenden “Entertainingisierung” der elektronischen Musikkultur noch Künstler gibt, deren Fokus auf das Wesentliche - die Musik - gerichtet ist.

Nachdem er im vergangenen Jahr krankheitsbedingt ausfiel, freuen wir uns umso mehr, ihn dieses Jahr mit an Bord zu haben.



samstag



blackbox

the mustard tubes

mustardtubes.de



The Mustard Tubes sind eine Indie Rock/Pop Band aus dem bayerischen Chiemgau. Seit ihrer Gründung 2006 kann die Band zahlreiche Erfolge verbuchen, so gewannen sie renommierte Preise wie den „Schooljam Contest“ und den „Newcomer Contest Bayern“. On3 kürte sie zur „bayerischen Band der Woche“, große Radio- und Fernsehsender wie der BR, RFO, Servus TV, Bayern 3, Bayern 2, Antenne Bayern und viele mehr widmeten ihnen Programmbeiträge und spielen ihre Musik.

Weit über 100 Auftritte nicht nur in Deutschland sondern auch in Amerika und Serbien sowie auf Festivals wie „Rock am Ring“ formten die Band und machen sie zu einem wahren Live Erlebnis.

Anfang des Jahres erschien ihr lang ersehntes Debüt Album „Reveries“.

samstag



foyer-west

neonouveaux



Das Münchner VJ-Kollektiv NEONouveaux - mittlerweile auf 4 zusammengeschrunpft - gibt es schon seit ein paar Jahren. Ihr Handwerkszeug lernten sie damals bei Peter Becker und Daniel Botz (high-flyer) am Institut für Kunstpädagogik der LMU. Die 4 jungen Damen kennen sich zum Teil aus ihrer Holzbildhauerlehre, teils aus dem Studium. Die Kunst verbindet und die Pädagogik auch. Viel Unterschiedliches wurde mittlerweile schon zusammen bestritten: Geswingt - Kinderlieder visualisiert und Festivals erobert, die Musikrichtungen querbeet abgegrast und Filmframes mit Feuer, Bindfaden oder Flüssigkeiten malträtiiert - Beamer mit langen dicken Baumarktketten und wackeligen Leitern aufgehängt.

samstag



blackbox



optms prme

soundcloud.com/optmsprme

David Fejzuli, auch bekannt als Optms Prme, wurde 1986 in Skopje geboren. Er wuchs in Deutschland auf und begann 1998 Schlagzeug zu spielen.

Im Alter von 13 Jahren kam er in Kontakt mit der Musik von Mix Master Mike und Q-Bert und verliebte sich sofort in Scratch-Musik. Er kaufte einen günstigen Plattenspieler und einen Zwei-Kanal-Mixer auf dem Flohmarkt und begann zu scratchen.

Seit dem nahm er an mehreren großen Dj Battles teil und begann ebenfalls Musik zu produzieren. Außerdem begann er zu filmen und zu schneiden. Aktuell wohnt David Fejzuli in München.

samstag



blackbox



opto pussies

Die zwei Mädels Anja und Lisa lieben es im Dunkel der Nacht und im Takt der Beats mit leuchtstarken Lichteffekten zu strahlen. Letztes Jahr als Optophobie#5 vertreten wollen sie dieses Jahr das erste Mal als Duo auftreten und unter dem Motto „Don't close your eyes“ das Publikum am digitalanalog für ihre Affinität zur Kombination aus Licht und Kunst begeistern.

freitag



kleiner-konzertsaal

reflekta reflekta

reflekta-reflekta.com



„I am living in the psyche of a boring whale.“ So lautet die erste Zeile, die sich einem aufdrängt, wenn man sich das Debütalbum von Reflekta Reflekta anhört. Was für eine triste Vorstellung: Das Leben im Kopf eines öden Wals, der so durch den Ozean treibt. Ein Sinnbild für den täglichen Trott zwischen ungeliebtem Job, Wäsche waschen und den Müll runterbringen? Vielleicht.

„I am trying to escape the psyche of that whale.“ Resignation ist also nicht drin, die Fluchtgedanken sind stets präsent. Nieder mit den Umständen. Eine Versprechung, vorgetragen von einer düsteren, leicht heiseren Stimme, die sich in ein Bett aus Synthesizern, verhallten Gitarren und jeder Menge Percussion legt. Und dann ist da natürlich immer wieder dieser klagende Wal im Hintergrund.

freitag



kleiner-konzertsaal/cos-foyer



roderich fabian

der-internationale-idiot.de

Roderich Fabian, bekannt aus Funk und vielen Lesungen – seit der ersten Veranstaltung von digitalanalog einer beständiger Programmpunkt.

Ob in Form einer virtuelle Lesung, mit in der Besetzung der „Fruchtstäbchen“ oder solo vor dem Mikrophone, seine Beiträge sind immer orientiert am Zeitgeschehen. Somit lässt sich noch nicht sagen, womit wir dieses Jahr wieder überrascht werden.

freitag



kk-foyer

shinto

shinto.at



SHINTO – ein japanisch-österreichische Projekt aus München. Es singt der aus Tokyo stammende Künstlerin Tokutomi vom radikalen Denken und Handeln und dessen Weiterern im Alltäglichen.

Dabei thematisiert sie unter anderem Mord, Vergewaltigung und Prostitution, oft in japanischen Hintergrund, und setzt es in Kontrast mit der Alltagswelt. Bücher und auch Filme dienen als Inspirationsquellen für die Besonderheit ihrer Texte, die schließlich durch den charismatischen Gesang und die betörende Exotik und die schneidenden Beats von der österreichischen Rock- und Electro-Legende Hans Platzgumer zu einem aufregenden Hörerlebnis verpackt wird. Seit mehreren Jahren unterstützt von Münchner Allround-Drummer Tom Wu und neuerdings mit dabei der Visual Artist aus der ersten Stunde VJ Autopilot.

freitag



blackbox

sicovaja

sicovaja.com



Genauso wie ihr Name klingt, so zeigen sich auch ihre VJ Sets. Verspielt, vor Kreativität sprudelnd und gerne auch mal etwas durchtrieben. Versucht man dominante Einflüsse zu entdecken, wird man scheitern. Von den Verrücktheiten des Alltags, über Filmschnipsel bis hin zu der ein oder anderen durchgebrannten Synapse wirkt Vieles auf ihre Kunst ein. SicoVaja, mit VJ Highflyer als Mentor, konnte ihre zahlreichen Facetten schon bei Auftritten von MarieMarie, auf dem „Greenfields“ Festival und als Resident VJ im „Call me Drella“ zeigen. Ihre Vielseitigkeit wird sie bei digitalanalog 10 in neuen interessanten Varianten ausleben.

samstag



carl-orff-saal



trautonium trio

pichler-kunst.de/Trautonium/Trio.html

Elektronische Musik ist kein Kind der 70er, 80er oder 90er. Den Grundstein für die Beats und Loops setzte der Erfinder F. Trautwein bereits 1930. Mit

dem Komponisten P. Hindemith und dem Musiker O. Sala entwickelte er das Trautonium eine Art Urform des Synthesizers.

Peter Pichler, Tsching Krenn und Jan Kahlert fuhrwerken furios in den drei Kästen herum, die sich Pichler eigens nachbauen ließ. Irisierende Klänge zwischen reiner Künstlichkeit und kreatürlicher Wärme, so sphärisch wie scharf, weiter, tiefer, größer, glitzernder als die meisten Synthesizer. Gesteuert wird der Klang über das Berühren eines Drahtes. Keine Tastatur, kein System engt ihn ein. Ein Instrument ohne Reglementierung und ohne Regeln.

samstag



carl-orff-saal

v-art lab



V-Art Lab ist eine VJ-Gruppe deren Initiative Kunststudenten des Instituts für Kunstpädagogik der LMU ins Leben gerufen haben. Nach einigen Auftritten auf Unifesten, der langen Nacht der Musik und der Teilnahme am digitalanalog letzten Jahres freut sich das neu zusammengesetzte Team des V-Art Lab auch dieses Jahr an diesem großartigen Kulturfestival teilzunehmen.

Es gibt keine Klänge, die das V-Art Lab nicht visuell unterstützen würde und möchte. Deswegen ist das junge VJ-Kollektiv immer auf neue Gelegenheiten gespannt, im Herzen des Kulturleben Münchens, das Publikum mit neuen Medien und interaktiver Kunst zu konfrontieren.

samstag



foyer-west



vj autopilot

vimeo.com/channels/125850

Peter Becker aka VJ Autopilot ist elektronischer Bildforscher der ersten Stunde, unterrichtet an der LMU Mediengestaltung und mischt schon seit den 80iger Jahren überall da mit, wo jemand auf Festivals, in Clubs, Universität oder Museum Projektoren auf eine weiße Grundfläche richtet. Von Visuals bis Clips, Installationen oder VJ-DVDs des Labels „High-flyer“, seine Arbeiten sind multiästhetisch konzipiert und State of the Art gestaltet. So wurde er als VJ Autopilot 2011 nach einem Visualset für die Elektronik-Pop-Legende „Shinto“ als deren reguläres Bandmitglied – für einen VJ eine seltene Ehre - „on the Spot“ engagiert.

samstag



carl-orff-saal



Nicht immer ist der Weg das Ziel. Vielmehr die Gewissheit, angekommen zu sein. Dorthin absolviert sie Praktika bei Banken, jobbt als Kellnerin, Fotomodell und Behindertenassistentin; geht mit einer Band auf Tour, arbeitet fürs Lokalradio. Während des Jura-Studiums taucht sie ein in die Welt des Rigging, im N&M-Büro auf der Münchner Messe. Entschließt sich, hier ihre Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik zu machen. Erlernt den Umgang mit Material im Lager, in der Werkstatt, auf Produktionen. Wächst schnell in ihre Verantwortung bei Events herein – von Stuttgart über Valencia bis Abu Dhabi. Heute, mit 32 und nach einem Jahr Elternzeit, ist sie Standplanerin im Münchner Messebüro, Schwerpunkt Videotechnik. Betreut ihre internationalen Kunden schnell, kompetent, lösungsorientiert – und hat trotzdem die Sicherheitsaspekte stets im Blick.

Annegret Markoč – auf dem Gelände der *Messe München International*

Eine von uns.



www.NeumannMueller.com



partner

blue print group
gast
gasteig
kunstpädagogisches institut
der Imu münchen
landeshauptstadt münchen
kulturreferat
mpw
neuhahnstein
neumann & müller
otto pachmayr
rae schnürch & kollegen
saffer weine
sub-bavaria
swimmingpool productions
tom gonsior
visualmafia
webflow

präsentiert von

afk m94.5

medienpartner

curt
mucbook
spy

digitalanalog.org